

Inhalt

Seite

4__ Einführung

6__ Vorwort

7__ „Raus aus der Nische – rein in den Markt“ – Überblick und Einführung

11__ I. Was ist gemeinschaftliches Wohnen?

13__ Gemeinschaftliches Wohnen – eine Einführung

19__ Gemeinsam statt einsam – was gemeinschaftliche Wohnprojekte auszeichnet

23__ Gemeinschaftliches Wohnen in einer sich wandelnden Gesellschaft

29__ II. Herausforderungen bei der Umsetzung

31__ Der mühsame Weg bis zur Realisierung

37__ Finanzierung aus Sicht einer Förderbank

43__ Finanzierung aus Projektesicht – Das Beispiel WohnSinn eG:
Unterschiedliche Finanzierungstypen unter einem Dach

49__ Finanzierung aus Projektesicht – Das Beispiel SONNENHAUS:
Generationsübergreifendes und integratives Wohn- und Arbeitsprojekt

53__ Finanzierung aus Projektesicht – Das Beispiel RIWETHO eG:
Gemeinschaftliche Bewirtschaftung einer Arbeitersiedlung durch eine Bestandsgenossenschaft

59__ Wohnprojekt und Immobilienunternehmen als Partner

61__ Ein Projekt kooperiert mit einem Wohnungsunternehmen – Das Projekt OLGA

65__ Ein Wohnungsunternehmen sucht sich eine Gruppe
Die Alte Schule Karlshorst – integratives und generationsübergreifendes Wohnen

71__ III. Die Akteure, ihre Handlungslogiken und Bedingungen

73__ Der richtige Umgang mit der „harten“ Wirklichkeit der Finanzdienstleistungswelt

79__ Das spezialisierte Finanzierungsverfahren der GLS Gemeinschaftsbank eG
für Wohnprojekte und Mehrgenerationenprojekte

85__ Wohnen in Gemeinschaft: Die Perspektive der Wohnungswirtschaft

87__ Was können und sollen die Kommunen tun?

95__ Wie Bayern, Berlin, Hamburg und Co. gemeinschaftliches Wohnen fördern

109__ Projektentwicklung und Projektberatung – Bedingungen und Handlungsmöglichkeiten

115__ IV. Nutzen über die Wohnprojekte hinaus

117__ Bilder der Zukunft – An einer guten Zukunft bauen

121__ Volkswirtschaftliche Effekte des gemeinschaftlichen Wohnens

129__ Return on Investment – Gibt es eine ausreichende Kapitalrendite beim gemeinschaftlichen Wohnen?

131__ Wohnbegleitende Dienstleistungen am Beispiel der Baugenossenschaft Freie Scholle eG in Bielefeld

137__ Ein gemeinsames Dach für mobile und demenzkranke Bewohner – Das Wohnprojekt Gingko-Haus, Langen

139__ Gemeinschaftliches Wohnen als Beitrag zu ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit

149__ V. Modelle der Vereinfachung

151__ Modelle der Vereinfachung – Wege zur Marktfähigkeit des gemeinschaftlichen Wohnens

159__ Autorenverzeichnis

163__ Link-Verzeichnis

164__ Abbildungsverzeichnis